

Typologie der Regulierungsmodelle für soziale Netzwerke

Zusammenfassung

Prof. Dr. Sophie Weerts
Mathieu Fasel, MLaw / MA

Februar 2024

Dieser Forschungsbericht enthält eine Typologie regulatorischer Modelle zur Bekämpfung von Online-Hassreden, die sowohl aus menschenrechtlicher als auch aus demokratischer Sicht eine Herausforderung darstellen. Diese Typologie zeigt, dass sich die regulatorischen Reaktionen zeitlich und territorial verändert haben. So wurden soziale Netzwerkunternehmen zunächst als direkte Adressaten der Regulierung betrachtet (ein Modell, das aus den USA stammt und das auf der Idee der Haftungsfreistellung für soziale Netzwerkunternehmen basiert ist), um dann als Vermittler zwischen dem Staat und den Nutzern verstanden zu werden (ein Modell, das aus Europa stammt und das auf der Idee basiert ist, dass soziale Netzwerkunternehmen zur Umsetzung der Bekämpfung von Online-Hassreden beitragen müssen). Auf territorialer Ebene weist das europäische Modell der Regulierung von Social-Networking-Unternehmen ebenfalls Nuancen auf, wobei die Maßnahmen sowohl im Hinblick auf die Beziehungen zwischen Social-Networking-Unternehmen und staatlichen Behörden als auch zwischen Social-Networking-Unternehmen und Nutzern schrittweise verstärkt wurden. Diese Typologie ergibt sich aus der Kreuzung von zwei Analysearten auf zwei Datentypen. Eine erste diachrone Analyse basiert auf der Dokumentenanalyse der Arbeiten der Berichterstatter der Vereinten Nationen für Meinungs- und Informationsfreiheit zwischen 1995 und 2019. Sie zeigt, wie Hassrede nach und nach definiert wurde und welche Instrumente und Ansätze zur Bekämpfung von Hassrede bevorzugt wurden. Die zweite Analyse ist synchron und basiert auf einem Vergleich von fünf Gesetzen (Deutschland, Frankreich, Österreich, in der Europäischen Union und im Vereinigten Königreich), die Unternehmen in sozialen Netzwerken regulieren. Sie zeigt die Ausweitung der Instrumente, die mobilisiert wurden, um die Unternehmen zu Akteuren der Regulierung des Online-Diskurses zu machen, aber auch um diese Aktivität selbst zu regulieren. Letztendlich kann dieser Bericht den Behörden, die eine Regulierung der Tätigkeit von Unternehmen, die soziale Netzwerke betreiben, in Erwägung ziehen, als Orientierungshilfe dienen.